

## Hellweg-Museum erhält Förderung

8913 Euro sollen in QR-Codes und Sicherung fließen

Geseke – Das städtische Hellweg-Museum in Geseke soll mit Geldern aus dem „Soforthilfeprogramm für Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) unterstützt werden. Das ist dem heimischen Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Thies (CDU) nach eigenen Angaben in Berlin mitgeteilt worden. „Die Förderung

der Museumsarbeit in Geseke ist besonders verdient und begrüßenswert“, erklärt Hans-Jürgen Thies in einer Pressemitteilung. „Sie soll helfen, die Pläne des Museums für eine moderne Ausstellungspräsentation über QR-Codes zu realisieren und auf diese Weise die historischen Objekte zum Sprechen zu bringen.“

Im August war der heimische Bundestagsabgeordnete Thies zu Besuch im Hellweg-Museum und hat dort mit den Vorsitzenden des Trägervereins, Josef Hanebrink und Alexander Arens, über die geplanten Ausstellungsmodernisierungen gesprochen.

Insgesamt soll das Museum 8913 Euro über das Förderprogramm erhalten. Neben der QR-Codierung sollen die Fördergelder auch in die verbesserte Sicherung der Ausstellung investiert werden. Initiiert ist dieses Soforthilfeprogramm über das Projekt „Kultur in ländlichen Räumen“, das mit Mitteln des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gefördert ist.

Das Hellweg-Museum, getragen vom Geseker Heimatverein, bewahrt archäologische Fundstücke, die die Geschichte des Westfälischen Hellwegs bald auch digital erzählen soll.



Das Heimatmuseum Geseke erhält 8913 Euro aus einem Hilfsprogramm. FOTO: LÜKE

## Nach der Gründung schon erste Ideen

Geseker Jusos wählen Max Heilkenbrinker zum Vorsitzenden

VON KATHARINA BÖHMER

Geseke – Das letzte Mal haben die Jusos in den Neunzigern in der Geseker Kommunalpolitik mitgemischt. Fast 30 Jahre später hat sich am Freitag ein neuer Ortsverein der Jungsozialisten gegründet. „Wir wollten die Gründung vor allem nicht mehr lange aufschieben“, so der SPD-Vorsitzende Dennis Gehlen über die Gründung. Bei der Kommunalwahl konnten die Jusos zwar nicht mehr helfen, beim Kreisparteitag, den die Geseker SPD in diesem Jahr ausgerichtet, werde aber jede Unterstützung gebraucht.

Zehn Gründungsmitglieder

zählen die Jusos aktuell. Bei der ersten Versammlung im Haus Thoholte wurde ein Vorstand gewählt. In geheimer Wahl bestimmten die Genossen Max Heilkenbrinker zum ersten Vorsitzenden, Marc Schniedermeier zum Stellvertreter und Denise Riedel zur Schriftführerin. „Geht eure eigenen Wege und macht euer Ding“, sagte Bürgermeisterkandidat Günter Fiedler und sicherte die Unterstützung des Ortsvereins zu.

Die ersten Ideen hatten die Jusos schon parat: Sie wollen die Bücherspende „Geseke liest“ wieder erwecken, unter dem Motto „Jugend mischt

mit“ ein Kickturnier veranstalten und im Gespräch mit Jugendlichen deren Bedürfnisse und Wünsche besser verstehen. Und: „Wir wollen uns stark machen für die Renovierung der Schulen“, so Heilkenbrinker.

Im neuen Jugendforum wollen sich die Jungsozialisten mit Kommunalpolitikern an einen Tisch setzen und die Ideen und Wünsche der Geseker Jugend miteinbringen. „Wir wollen für die Jugend und mit der Jugend zusammen Politik machen“, sagte Heilkenbrinker. Dennis Gehlen ruft zum Mitmachen auf: „Wir sind immer offen für Interessierte 14- bis 35-Jährige.“



Führen in Zukunft die Geseker Jusos an (v.l.): Marc Schniedermeier, Max Heilkenbrinker und Denise Riedel. FOTO: BÖHMER

### KURZ NOTIERT

**Geseke** – Die Mitarbeiter des Malteser-Besuchsdienstes treffen sich am Montag, 14. September, zu einer wichtigen Besprechung im Geseker Malteser-Haus. Los geht's um 17.30 Uhr. Besuchsdienst-Leiter Winfried Hesse bittet um zahlreiches Erscheinen.

**Steinhausen** – Der Heimatverein Steinhausen lädt am Montag, 14. September, zur Seniorenwanderung ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr vor der Schützenhalle. Die Tour führt zum Naturidyll am ehemaligen Sprengstoffbunker im Oberfeld.

**Störmede** – Die Freibad-Saison ist vorbei: Der VdK Geseke beginnt am kommenden Freitag, 18. September, wieder mit der Wassergymnastik im Störmeder Lehrschwimmbecken. Die Teilnehmer treffen sich jeweils wöchentlich um 14 Uhr.

### TERMINE HEUTE

**Montag, 14. September**  
**Kreuzbund Geseke II:** 18.30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige, Haus Wichburgstraße 2 (Caritas Sozialstation, Rosenstraße 16b).  
**Frauen 50plus:** 15 Uhr Gymnastik im Bodelschwingh-Haus, Auf den Strickern.

**Geseker Sportabzeichen-Treff:** 18 Uhr Sportabzeichen Abnahme auf dem Sportplatz Rabenfittich.  
**Verne:** ab 16.30 Uhr können die Alben für die Kommunionkinder in der Sakristei abgeholt werden.  
**SuS Störmede:** Mutter-Kind-Turnen fällt aus!  
**Bürgerbüro der Stadt Geseke:** 7.30

- 17 Uhr geöffnet, Mühlenstraße 11.  
**Stadtverwaltung Geseke:** 8 - 12.30 Uhr und 14 - 16 Uhr geöffnet.  
**Ev. Kirchengemeinde Geseke:** 8.30 Uhr Integrationskurs mit Alphabetisierung, 13 Uhr Integrationskurs mit Alphabetisierung, im Bodelschwinghaus. 19.45 Uhr Posaunenchorprobe in der Aula des Gymnasiums.

### NOTDIENSTE

**Montag, 14. September**  
**Allgemeine Notrufnummer:** 112  
**Uhr am Folgetag erreichbar unter Telefon 01 80 - 5 04 41 00 (kostenpflichtig) und Telefon 116 117 (kostenfrei).**  
**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst:** von 18 - 20 Uhr erreichbar

unter Telefon (01 80) 5 04 41 00.  
**Erwachsenen-Notdienst:** Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus, 18 - 22 Uhr geöffnet, Telefon 0 29 41/67 18 50.  
**Zahnärzte:** Zu erfragen unter Telefon 0 18 05/98 67 00.  
**HNO/Augenarzt:** zu erfragen unter Telefon 116 117.

**Apothekendienst:** zu erfragen aus dem Festnetz unter 08 00/0 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.  
**Apothek:** Westfalen-Apothek, Eickhoffstraße 2, Büren, Tel. 0 29 51/9 83 10, Apotheke am Ev. Krankenhaus, Wiedenbrückerstraße 31, Lippstadt, Tel. 0 29 41/2 86 77 01.



Mit Tempo und Temperament interpretierte das Thüringer Bach Collegium Musik der Barockzeit.

FOTOS: MESCHÉDE

## Lustvoll und spielerisch

Göttliche Barockmusik – da rauschen 80 Minuten im Schlosshotel Erwitte wie im Sauseschritt vorbei.

Kompositionen von Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Johann Bernhard Bach haben zum Auftakt des Kammermusikfestivals WestfalenClassics auf dem Programm gestanden. Und die lebendig temperamentvollen Interpretationen des Thüringer Bach Collegiums haben Suchtpotenzial.

VON DAGMAR MESCHÉDE

Erwitte – Das gilt insbesondere für die Kompositionen von Prinz Ernst von Sachsen-Weimar. Sie machen den Konzert-Neustart für Fans klassischer Musik nach der Coronapause leicht.

Dabei geht das Thüringer Bach Collegium mit Leidenschaft, Tempo und Temperament ans Werk. Immerhin bilden zwei Tonschöpfungen

des Prinzen von Sachsen-Weimar die Klammer des Konzerts. Auf das Violinkonzert Nr. 4 folgt zum Abschluss der Aufführung das Violinkonzert Nr. 3. Mittendrin sind Stücke seiner Zeitgenossen Georg Friedrich Händel, Johann Bernhard Bach und Johann Sebastian Bach zu hören.

Unbändig frisch, leicht und spritzig klingt das alles in den Interpretationen des Thüringer Bach Collegiums. Schon beim „Violinkonzert Nr. 4, das Johann Ernst von Sachsen-Weimar als 15-Jähriger schrieb, ist das spürbar.

Man blickt auf diese Musik wie in ein Kaleidoskop, das ständig seine Farben, Muster und Stimmungen ändert. Und das Thüringer Bach Collegium bringt die Farbigkeit seiner Kompositionen zum Leuchten. Allein der virtuose dritte Satz im „Violinkonzert Nr. 4“ mit seiner eingängigen Grundmelodie, die glattweg als ein Vivaldi-Stück durchgehen könnte, rockt.

Bach und Telemann bewunderten die Concerti des Prinzen im italienischen Stil, was ihm den Beinamen „Vivaldi von der Ilm“ einbrach-



Die Sopranistin Stephanie Lönne sang Händel-Arien.

te. Man fragt sich, was aus Johann Ernst von Sachsen-Weimar noch Größeres hätte werden können, wenn er nicht bereits 1715 im Alter von 18 Jahren elendig an einem bösartigen Sarkom gestorben wäre.

Kein Wunder ist es am Ende, dass die Musik des Prinzen Johann Sebastian Bach inspirierte. Und natürlich ist von Bach ebenfalls ein Stück bei diesem WestfalenClassics-Konzert zu hören. Lustvoll arbeiten die Musiker das Spielerische an der Ouvertüre D-Dur („Urfassung“) heraus. Sie zaubern vielstimmige,

vielschichtige Klänge hervor – spritzig, im Tempo schnell, mitunter spielerisch keck, aber auch weiche, in die Länge gestreckte Töne erobern sich ihren Raum. Wundervoll opulent ist das.

Bach steht übrigens noch ein zweites Mal auf dem Programm. Nur eben ist es eine Komposition des Bach-Cousins Johann Bernhard Bach, und dessen Ouvertüre D-Dur klingt ziemlich lässig. Mit Tempo, Temperament und feiner Melancholie reizen die Musiker die verschiedenen Facetten dieses Stücks lustvoll aus.

Nur einmal klingt bei dem Konzert eine andere Stilrichtung an. Konzentriert und schnörkellos rein interpretiert die Sopranistin Stephanie Lönne die Händel-Arien „Singe, Seele, Gott zum Preise“ und „Süße Stille“. Das ist wie ein Innehalten. Und es ist wohltuend, wenn nur ihre Stimme, Gernot Süßmuths Geige und Jörg Reddins Cembalospiel zu hören sind.

Keine Frage: Barockmusik macht süchtig – vor allem, wenn sie so vielschichtig daher kommt und Raum für eigene Entdeckungen lässt.

## Emotionale Kranzniederlegung

Kameradschaft feiert in Mellrich 125-jähriges Jubiläum

Mellrich – Mit einem festlichen Gottesdienst und einer emotionalen Kranzniederlegung am Ehrenmal hat die Kameradschaft ehemaliger Soldaten des Kirchspiels Mellrich am Wochenende das 125-jährige Bestehen ihres Vereins gewürdigt. Dass der frühere Mellricher Pfarrer, Bernhard Hamich, dabei nach 31 Jahren eigens für dieses Ereignis wieder vor den Altar in der Pfarrkirche trat, unterstrich den Stellenwert dieses Vereinsjubiläums.

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten verfügt seit ihrer Gründung Ende des 19. Jahrhunderts über eine große Strahlkraft in der kleinen Ortschaft. Nicht ohne Grund, legte Kameradschaftsvorsitzender Reinhard Priesnitz in seiner Ansprache den Fokus auf die Annalen der Vereinigung.

Die 29 Kameraden, die am 25. August 1895 im damaligen Schützenhaus den Entschluss fassten, den Krieger- und Landwehrverein für das Kirchspiel Mellrich aus der Taufe zu heben, haben die Geschichte der Gruppierung



Die Kranzniederlegung war der Höhepunkt des Kameradschaft-Jubiläums. FOTO: GIANNAKIS

geprägt. „Sie legten das Fundament für die heutige Kirchspielgemeinschaft. Vor allem die ein Jahr nach der Gründung angeschaffte Vereinsfahne stellt immer noch ein bedeutendes Stück Vereinsgeschichte dar“, so Priesnitz.

Der im Ersten Weltkrieg erlittene, schmerzhafteste Verlust von fünf gefallenen Kameraden zerrüttete dies die Vereinigung nicht. Sie ergriffen sogar wieder die Initiative, um ein Kriegerdenkmal gegenüber dem Gasthof Pöppelbaum zu errichten. Am 30. September 1923 wurde die

Gedächtnisstätte enthüllt. Heute, rund 100 Jahre später, steht das Ehrenmal, wiederum dank des tatkräftigen Einsatzes der einstigen Kameraden im Jahr 1954, vor der Pfarrkirche.

Dort legten die Vereinsmitglieder nun einen Kranz nieder. Es war ein Akt der Wertschätzung ihrer Vereinsvorfahren und ein Ausdruck für den zukünftigen, auf ewig angelegten Fortbestand der Kameradschaft. Ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Pöppelbaum rundete den Tag ab.

## Unfall vorm Zubringer

Erwitte – Am Samstagabend hat es an der Einmündung zum Autobahnzubringer gekracht: Gegen 23 Uhr wollte ein Mendener (26) von der B1 nach links auf den Zubringer abzubiegen, übersah dabei laut Polizeibericht jedoch den entgegenkommenden Pkw einer 47-jährigen Frau aus Erwitte. Die wollte geradeaus fahren, und beim Zusammenstoß der beiden Autos wurden der Mendener sowie seine Beifahrerin leicht verletzt; die Frau aus Erwitte musste zur Behandlung ins Krankenhaus. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, der Sachschaden liegt wohl in fünfstelliger Höhe. Zeugen können sich bei der Polizei unter Tel. (0 29 41) 91 00 26 34 melden.

### NACHRICHTEN

**Mellrich** – Der Heckenschnitt auf dem Friedhof in Mellrich startet am 15. September. Laut Friedhofsverwaltung sind die Nutzungsberechtigten für die Entsorgung des Schnittguts verantwortlich.

### NOTDIENSTE

**Montag, 14. September**  
**Apotheken-Notdienst:** Von Montag, 9 Uhr, bis Dienstag, 9 Uhr: Apotheke am Ev. Krankenhaus, Wiedenbrücker Str. 31, Lp, Tel. (0 29 41) 2 86 77 01, Westfalen-Apothek, Eickhoffstr. 2, Büren, Tel. (0 29 51) 9 83 10.

**Ärztlicher Notdienst:** ab 18 Uhr bis 8 Uhr zu erfragen unter Tel.: 116 117; ebenso der kinderärztl. Notdienst von 18 bis 20 Uhr.  
**Notfallpraxis in Lippstadt:** Ev. Krankenhaus Lippstadt, von 18 bis 22 Uhr geöffnet, Kernsprechzeiten von 19

bis 20 Uhr; Tel. (0 29 41) 67 18 50.  
**Maria Hilf Krankenhaus Warstein:** Notfallambulanz für Innere Medizin und Chirurgie; Tel. (0 29 02) 89 10.  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** Zu erfragen Tel. (0 18 05) 98 67 00.

### TERMINE HEUTE

**Montag, 14. September**  
**Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Erwitte:** 19 Uhr Abendmesse.  
**Evang. Kirchengemeinde Anröchte:** 9 Uhr Seniorengymnastik.  
**Hellweg-Sole-Therme:** 9 bis 20 Uhr geöffnet. Die Sauna bleibt zu.